

(Download pdf ebook) Der Schwur der Orks: Roman

## Der Schwur der Orks: Roman

Von Michael Peinkofer

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #50660 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-10-21 Erscheinungsdatum: 2010-10-21 File Name: B004YZIWU2 | File size: 66.Mb

**Von Michael Peinkofer : Der Schwur der Orks: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Schwur der Orks: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gekonnt inszeniertes Hrbuch Von Media-Mania Wem bereits das erste Buch oder dessen Lesung gefallen hat, der wird sich auch mit dem Nachfolger "Der Schwur der Orks" anfreunden knnen. Andernfalls knnte man schnell zu dem Schluss

kommen, dass der Autor hier Fantasy auf ganz niedrigem Niveau abliefert. Gngige Versatzstcke, zum Beispiel Orks, Elfen, dunkle Mchte und ein paar Kalauer, die in den Ohren weh tun. Die Vergangenheit hat aber gezeigt, dass es fr solche Geschichten auch einen Markt gibt und so bleibt es dann dem Hrer selbst berlassen, sich ein Bild zu machen. Es muss ja auch nicht immer epische Fantasy mit vielschichtigen Charakteren und einer interessanten Handlung sein. Das vorliegende Hrbuch vermag den Hrer durchaus zu unterhalten, wirklich spannend geht es aber nie zu. Die Handlung pltschert so dahin, die Charaktere sind am Ende noch genauso stumpf und ideenlos wie am Anfang der Lesung. Mit der Zeit nerven die Auseinandersetzungen der beiden Brder nur noch. Leider hat es sich der Autor nicht nehmen lassen, diese nervigen Dialoge ber die gesamte Handlung zu verteilen. Der mittlerweile sehr bekannte Sprecher Johannes Steck bemht sich sprbar aus der lahmen Handlung und den Dialogen ein vorzeigbares Gesamtwerk zu machen. Ihm gelingt es auch vortrefflich den handelnden Personen eigene Stimmen zuzuweisen. Auch die Aussprache der vielen orkischen" Worte ist sehr gelungen. Wie von Hrbuch Hamburg gewohnt, befinden sich die CDs in unscheinbaren Schutzhllen und werden in einer kleinen Box ausgeliefert. Das Booklet fllt gewohnt schmal aus. Fans des Buches drfen gerne zugreifen und bekommen fr fast 35 Euro ein gekonnt inszeniertes Hrbuch, von einem versierten Sprecher vorgetragen. Wie bereits eingangs erwht: Die Meinungen zu den Erdwelt-Romanen aus der Feder von Michael Peinkofer gehen stark auseinander ... Hier sollten wirklich nur Fans der Romane zugreifen. Sucht man jedoch spannende, vielschichtige und intelligente Fantasy, noch dazu von Johannes Steck vorgetragen, so sollte sich der interessierte Hrer mal die anderen Titel im Programm von Hrbuch Hamburg anschauen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besser als der Vorgnger Von Natalie Jess Dieses Buch ist schon um einiges besser, als sein Vorgnger, bei dem ich mich regelrecht zwingen musste, es durchzulesen, weil es so langweilig war. Bei diesem hier beginnt es zwar wieder recht vorhersehbar, aber dann kommen auch mal berraschende neue Dinge dazu. So umhauen tun sie mich zwar nicht, aber immerhin reicht es fr 3 Sterne. Was mich auch an diesem Band wieder strt, ist einer der Hauptcharaktere. Rammar, der seinen Bruder Balbok immer unterbutert und selber nichts auf die Reihe bekommt, aber immer alles auf andere abwlzt. Das hat im ersten Band schon extrem genervt, und tut es in diesem hier umso mehr. Zum Glck wechseln in diesem Buch die Szenen, das man auch mal von anderen, wie den Elfen oder Zwergen liest, nicht wie im ersten, in dem es ein Kapitel nach dem anderen um die zwei Brder geht. Dennoch, es gibt weit bessere und spannendere Bcher als dieses. Es ist ganz ok, aber wenn ich die Wahl htte, jemandem ein Geschenk zu machen, und es steht dieses Buch und ein anderes zur Auswahl, wrde das andere haushoch gewinnen.

Schade Spoiler: Was mich sehr gewundert hat, war auch die Stelle, in der die Orks durch Elfenmagie getarnt werden und fr andere nur noch wie Zwerge aussehen.... einige Seiten spter, laufen sie in einen Hinterhalt und landen in einer Kampfarena, und alle sehen die Orks, keine Zwerge... wohin ist der Elfenzauber verschwunden? Es kommt einem so vor, als htte der Autor selbst vergessen, dass sie eigentlich geschtzt waren durch die Magie, denn es wird nicht erklrt wie der Zauber sich auflst. 12 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fressen und tten - plumpe Fantasy. Von Media-Mania Das Buch ist das zweite groe Abenteuer der beiden Orks Rammar und Balbok, doch braucht man ihre Vorgeschichte nicht zu kennen, um dieses Buch verstehen zu knnen. Die Dinge, die von der Vergangenheit der Brder wichtig sind, werden nochmals ausfhrlich erzhlt. Der Vorgnger ist "Die Rckkehr der Orks". Nachdem die Meinungen bei "Die Rckkehr der Orks" sehr stark auseinander gingen, sollten Leser, die bereits jenen Roman als nicht unbedingt lesenswert befanden, sich an diesem neuen Roman nicht vergreifen, da der Stil des Autors Michael Peinkofer sich nicht verndert hat. Michael Peinkofer beschreibt die unterschiedlichen Szenen sehr detailliert, allerdings ohne Langeweile aufkommen zu lassen. Dennoch ist das Buch an manchen Stellen sehr einfach gestrickt, so dass man vorausahnen kann, was als Nchstes passiert und der berraschungsmoment fehlt. Leider handelt es sich bei diesem Buch um sehr flache Fantasy. Es geht von einem Kampf in den nchsten und die beiden Brder werden so dargestellt, als wrden sie nicht denken knnen, sondern nur fressen und tten wollen. Der Charme, den Stan Nicholls in seinem Werk "Die Orks" den Kreaturen verliehen hat, geht vollstndig verloren. Fazit: Es gibt durchaus auch spannende Stellen in diesem Buch, allerdings ist es meist langweilig, zieht sich wie Kaugummi und ist eine reine Metzelerie von dummen, einflchtigen Charakteren.

Kurzbeschreibung Wer Orks, Elfen, Zwerge und Trolle liebt, kommt an ihnen nicht vorbei: Balbok und Rammar sind zurck! Nach ihrer erfolgreichen Mission werden die Ork-Brder in der Modermark als Helden gefeiert. Sie thronen auf erbeuteten Elfensctzen und zechen nach Herzenslust. Doch die Zeit der Ausgelassenheit whrt nur kurz. Schon bald erscheint ein Mensch im Dorf und ersucht das verfeindete Volk um Hilfe. Denn in den unheimlichen fernen Reichen von Erdwelt rstet ein wahrhaft teuflischer Gegner zum Angriff auf den Kontinent. Die schlagfertigsten Helden der Fantasy treten erneut an, um ihren Feinden zu zeigen, wo die Streitaxt hngt!.de Kaum ein Jahr haben die Orkbrder Balbok und Rammar seit ihrem letzten Abenteuer Zeit gehabt, sich als neue Huptlinge ihres Stammes den Wanst vollzuschlagen da trifft auch schon ein Bote des Menschenknigs Corwyn ein, um die beiden um Hilfe zu ersuchen. Balbok und Rammar mssen feststellen, dass sie den schlechten Ruf der Orkheit nur wiederherstellen knnen, indem sie zumindest zum Schein auf Corwyns Bitte eingehen, um ihn dann zu hintergehen. Doch natrlich kommt es anders:

Einmal mehr finden die beiden Orks sich als unfreiwillige Streiter gegen eine böse Macht wieder, die Menschen und Orks gleichermaßen bedroht. Ihre Versuche, die Angelegenheit auf die orkische Art zu regeln, werden allerdings durch Verräter in den eigenen Reihen erschwert ... Der Schwur der Orks stellt nach Die Rückkehr der Orks den zweiten Romanauftritt von Peinkofers stinkenden, lrmenden und verschlagenen Antihelden dar. Wie es sich für eine anständige Fantasy-Fortsetzung gehört, ist das bel, gegen das es geht, diesmal lter, bser und grer. Ansonsten hat dieses Buch freilich nicht viel Anständiges an sich: Balbok und Rammar sind die dreckigen Orks geblieben, die sie schon im Vorgngerroman waren. Auch wenn ihre Bekanntschaften von früheren Abenteuern inzwischen edelmtige Knige und Kniginnen sind, die sich um das Wohl ihres Volkes sorgen -- Balbok und Rammar interessieren sich vordringlich für Fressen, Saufen und ordentliche Prgeleien. Ihre Mission erfüllen sie deshalb auch nicht unbedingt auf dem direktesten Weg -- dafür aber sicherlich auf dem ansantesten. Den Umstand, dass sie dennoch für die Guten die Kastanien aus dem Feuer holen müssen, nutzt Peinkofer dabei zu einigen erquicklichen Seitenhieben auf die sliche Moral herkömmlicher Fantasy-Kost. Freilich gibts hier und da auch heroische Momente: Corwyn, im ersten Band noch ein durchtriebener Kopfgeldjger, erweist sich nun als wahrhaft verantwortungsvoller Herrscher, und selbst die Orkbrder haben zuweilen sonderbare Anflge von Loyalitt. Im Vordergrund stehen bei Der Schwur der Orks allerdings nach wie vor znftiges Gemetzel und derber Humor, ganz, wie es einem Orke zu Gesicht steht -- und wer sich nicht an mangelndem Feinsinn strt, wird diese Mischung so gierig verschlingen wie Rammar einen Kessel bru-mill. --Jakob SchmidtWerbetextDas grte Abenteuer der Orks beginnt!